

Singener Scheffelhalle bei Großbrand zerstört Stadt verliert ein wichtiges Wahrzeichen

Ein trauriger Tag für Singen: Vergangene Woche wurde in der Nacht zum Dienstag die Scheffelhalle ein Opfer der Flammen. Damit verliert die Stadt eines ihrer wichtigsten Wahrzeichen. Die Halle wurde 1925 gebaut und diente – neben der Stadthalle – als Veranstaltungsort für die Fasnacht und die Kultur.

Ein Stück Singener Geschichte ist in Flammen aufgegangen. Das tut mir persönlich sehr weh. (...) Schlimm ist es vor allem für die Singener Fasnacht, die jetzt ihre Heimat verloren hat.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Spezialisten der Kriminalpolizei haben ihre Arbeit zur Ermittlung der Brandursachen aufgenommen.

Um genau 0,58 Uhr ging bei der Singener Feuerwehr der Alarm ein. Sowohl aufmerksame Anwohner als auch die in der Halle installierte Brandmeldeanlage hatten den Feueralarm ausgelöst. Rund 50 Feuerwehrleute mit mehreren Löschfahrzeugen waren im Einsatz. Sie hatten den Brand nach gut einer Stunde unter Kontrolle.

Oberbürgermeister Bernd Häusler



Bei einem nächtlichen Großbrand wurde die Scheffelhalle völlig zerstört. Eines der wichtigsten Wahrzeichen der Stadt ging auf diese Weise verloren. Menschen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. In der Bevölkerung wurde der Brand mit großer Bestürzung aufgenommen, sind mit der 1925 erbauten Halle doch viele unvergessliche Erinnerungen verbunden.

war noch in der Nacht vor Ort, um sich ein Bild von der Lage zu machen. Er zeigte sich bestürzt und traurig: „Ein Stück Singener Geschichte ist in Flammen aufgegangen. Das tut mir persönlich sehr weh. So wie ich haben viele Singenerinnen und Singener ihre ganz persönlichen Erinnerungen an die Scheffelhalle, in der zahlreiche schön

Die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr haben verhindert, dass weitere Häuser in der Nähe in Mitleidenschaft gezogen wurden. Dafür danke ich ihnen herzlichst.

(Bernd Häusler)

ne Abende über die Bühne gegangen sind. Schlimm ist es vor allem für die Singener Fasnacht, die jetzt ihre Heimat verloren hat.“

Der Feuerwehr sprach Singens Stadt überhaupt seinen großen Dank für ihren schnellen Einsatz aus. „Die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr haben verhindert, dass weitere Häuser in der Nähe in Mitleidenschaft gezogen wurden. Dafür danke ich ihnen herzlichst.“ Beim Brand der Scheffelhalle kamen nach Angaben der Einsatzkräfte keine Personen zu Schaden.

Wechselvolle Hallen-Geschichte

Nach nur drei Monaten Bauzeit war 1925 der schlichte Fachwerkbau fertig. In dem Hallen-Propädeutikum feierte man dann das 10. Hegau-Sängerbundfest. Erst 1928 bekam die Scheffelhalle ein stabiles Dach.

Am 1. März 1925 wurde mit dem Bau der Scheffelhalle begonnen. Grund dafür war, dass der Männergangsverein 1859 e. V. das 10. Hegau-Sängerbundfest veranstalten sollte, aber eben eine geeignete Halle fehlte. Als Standort wurde die zwischen der Aach und dem Mühlkanal befindliche Insel rechts von der Gottmadinger Straße (heute Schaffhauser Straße) erkoren.

Nach nur drei Monaten entstand ein schlichter Fachwerkbau, der zunächst als Propädeutikum galt. 57 Vereine mit 2.550 Sängern und rund 30.000 Besuchern kamen hier an Pfingsten 1925 zusammen. Erst drei Jahre später – im

Jahr 1928 – erhielt die Scheffelhalle ein stabiles Dach (der Schiefer wurde ersetzt), einen Parkettboden und eine Heizung.

Eine wechselvolle Geschichte erlebte die Halle in den folgenden Jahren und Jahrzehnten: Es fanden darin NSDAP-Kundgebungen, Saalschlachten und später dann Beat-Konzerte statt.

Für die Singener Bevölkerung sicherlich unvergessen sind die zahlreichen Fasnet-Veranstaltungen. Aber auch bekannte Politiker wie beispielsweise Willy Brandt, Ludwig Erhardt, Kurt Georg Kiesinger und Johannes Rau sprachen in der Scheffelhalle.



Am Morgen nach der Brandnacht: Die enorme Macht der Hitze hat an den in Hallen-Nähe geparkten Fahrzeugen so manches schmelzen lassen.

Corona im Landkreis

Insgesamt 2.716 am Coronavirus infizierte Personen und 2.206 Genesene verzeichnete der Landkreis Konstanz zum Stand 20. November. Aktuell wurden 482 (minus 21 zu gestern) infizierte Personen (Infizierte abzüglich Genesene und Verstorbene) gemeldet. 41 Menschen befinden sich zum genannten Zeitpunkt in stationärer Behandlung; es gab insgesamt 28 Todesfälle (seit Beginn der Corona-Pandemie). Tagesaktuell sind die Zahlen zu finden unter www.lra.kn.de/coronavirus



Zugang nur über den Haupteingang: Das Klinikum Singen will so lange wie möglich Besuche zulassen.

Das Klinikum Singen will Besuche auch weiterhin ermöglichen

Mehrere Kliniken haben aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten Tagen wieder ein komplettes Besuchsverbot verhängt. In den Krankenhäusern des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz will man jedoch so lange wie möglich Besuche weiterhin zulassen, weil den Verantwortlichen sehr wohl bewusst ist, dass diese für das Wohlbefinden und den Heilungsprozess der Patienten wichtig sind.

Damit es auch in Zukunft so bleiben kann, richtet die Klinikleitung des Singener Krankenhauses einen dringenden Appell an die Bevölkerung, die geltende Besucherregelung ein-

zuhalten. Seit dem 18. Mai 2020 gilt auf der Grundlage eines Beschlusses des Sozialministeriums Baden-Württemberg die Regelung, dass pro Tag und pro Patient ein Besucher gestattet ist.

Im Einzelfall sind Ausnahmen nach vorheriger telefonischer Abklärung möglich.

Neu: Die Dauer des Besuchs ist in der Regel auf eine Stunde begrenzt, Ausnahmen sind auch hier in Absprache mit den Verantwortlichen vor Ort möglich.

Der Zugang in das Klinikum verläuft ausschließlich über den Hauptein-

gang, wo auch die Registrierung der Besucher erfolgt.

Die dringende Bitte an die Bürgerinnen und Bürger: „Helfen Sie mit, das Klinikum für Besucher offenzulassen und kommen Sie nicht durch Hinter- oder Nebeneingänge. Diese öffnen sich für Besucher beim Verlassen des Klinikums und sollten nicht von anderen Besuchern als Möglichkeit genutzt werden, um unbemerkt ins Klinikum zu kommen.“

Um dies zu gewährleisten, kontrollieren ab sofort Sicherheitsmitarbeiter die Neben- und Hintereingänge.

Fundfahrräder jetzt beim Bauhof

Ab sofort werden alle Fundfahrräder im städtischen Bauhof West beim Waldfriedhof in der Schaffhauser Straße 163 gelagert. Man kann sie dort jeden Donnerstag von 12 - 18 Uhr zu den Öffnungszeiten besichtigen, so der Hinweis des städtischen Fundamtes.

Wer dann ein Fahrrad kaufen möchte, holt sich einfach einen Termin beim Bürgerzentrum: Telefonnummern 07731/85-602 oder online unter <https://onlinetermin.singen.de>

Hinweis in eigener Sache

Täglich, ja stündlich erreichen uns derzeit neue Nachrichten. Unsere Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von SINGEN kommunal. **Blieben Sie gesund!**

„In Singen brummt's!“:

Der Fotokalender des Stadtarchivs für 2021 ist da

Ab sofort ist im Stadtarchiv Singen (Julius-Bührer-Straße 2) der limitierte Fotokalender nach vorheriger Terminvereinbarung erhältlich. Es wurden diesmal Motive rund um das Thema „Bauen“ aus unterschiedlichen Epochen ausgewählt.

Architekt Albert Hug ist 1925 vor dem Rohbau der Scheffelhalle zu sehen, andere Motive zeigen den Blick vom Hohentwiel auf den Bau des Krankenhauses 1927 oder die Maurer beim Bau des neuen Rathauses 1958. „In Singen gibt es gerade sehr viele Baustellen, die das Stadtbild nachhaltig verändern werden. Aber auch zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden in Folge der Stadterhebung sehr viele Gebäude errichtet, die die Stadt auch heute noch prägen“, so Stadtarchivarin Britta Panzer. Bei der Suche nach

geeigneten Motiven sei man immer wieder überrascht, welche Schätze sich in den Fotobeständen des Stadtarchivs Singen verbergen und wie hervorragend die Qualität von Aufnahmen aus dem frühen 20. Jahrhundert ist.

Das Stadtarchiv-Team hat die Bilder u.a. aus seiner Fotosammlung und dem Fotonachlass Ott-Albrecht zusammengestellt. Ergänzend recherchieren die Mitarbeiterinnen in den Aktenbeständen des Stadtarchivs Singen nach Hintergrundinformationen. Mit deren Hilfe können viele undatierte Fotos zeitlich und räumlich eingeordnet werden. „Aber auch die zahlreichen Fotonachlässe bieten eine Fülle an interessantem Bildmaterial – für den aktuellen Kalender sind wir beispielsweise im Verlagsarchiv Weber mit einem Foto



Das Titelbild des Fotokalenders „In Singen brummt's!“ zeigt den Neubau des Rathauses in den 1950er Jahren. Das alte Rathausgebäude ist in der Bildmitte noch zu sehen.

vom neuen Rathaus fündig geworden, auf dem auch noch das alte Rathaus zu sehen ist“, erläutert Panzer.

Der Fotokalender 2021 „In Singen brummt's!“ ist zum Preis von 8 Euro (DIN A4) bzw. 10 Euro (DIN A3) im Stadtarchiv erhältlich. Es befindet sich im DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, und hat zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag von 8.30 - 12 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 - 16 Uhr sowie Mittwoch von 14 - 17 Uhr. Auf Grund der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

Rückfragen unter Telefon 07731/85-248 oder archiv@singen.de

Gedenken in Zeiten von Corona



Oberbürgermeister Bernd Häusler legte dieses Jahr am Volkstrauertag alleine Kränze auf dem Waldfriedhof nieder. Er gedachte damit der Millionen Toten der Kriege und der Gewaltherrschaft, der Opfer von Terrorismus, Rassismus und politischer Verfolgung. Häusler wurde nur begleitet von Christian Junghans, dem Leiter der Friedhofverwaltung, der die drei Kränze bereitstellte. Die offizielle Gedenkfeier musste in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen
14. und 15. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

Inkrafttreten gemäß § 6 (5) Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 2. April 2020 die 14. Änderung Flächennutzungsplan

rungspräsidium Freiburg zur Genehmigung vorgelegt und ist mit Schreiben vom 26. Oktober 2020 (AZ.: 21-2511.1-3) genehmigt worden.

Die 14. Änderung Flächennutzungsplan 2020 VVG Singen Wohnbaufläche, Singen-Überlingen und die 15. Änderung Flächennutzungsplan 2020 VVG Singen Gewerbliche Baufläche/Fläche für Gemeinbedarf, Singen werden mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Die Unterlagen der 14. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Plandarstellung mit Begründung und Umweltsteckbrief sowie zusammenfassende Erklärung und die Unterlagen der 15. Änderung Flä-

bereich Bauen, Abteilung. Stadtplanung, Hohgarten. 2, 1. OG, Flur, Zimmer 103-105, 141-144, 78224 Singen

– Rathaus der **Gemeinde Rielasingen-Worblingen**, Bürgermeisteramt, Lessingstraße 2, 1. OG, Flur, Zimmer 28, 78239 Rielasingen-Worblingen

– Rathaus der **Gemeinde Steißlingen**, Bürgermeisteramt, Schulstraße 19, Altbau, EG, Flur, Zimmer 03, 78256 Steißlingen

– Rathaus der **Gemeinde Volkertshausen**, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 27, Zimmer 5, 78269 Volkertshausen

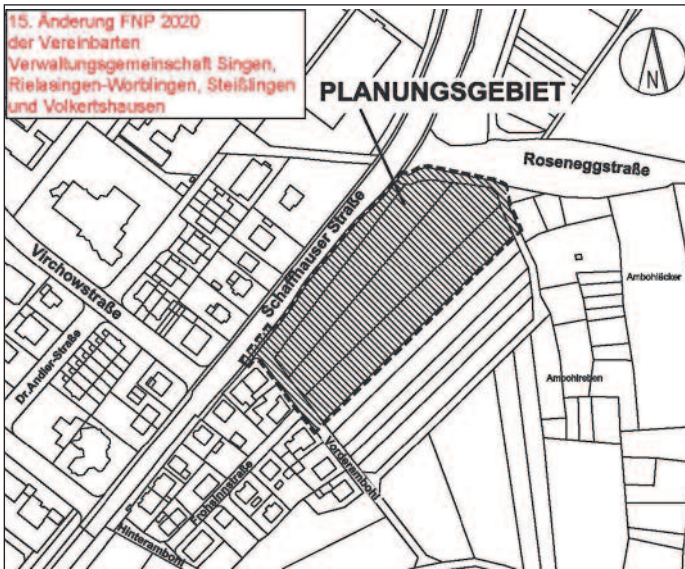
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) bei der Aufstellung dieser 14. und 15. Änderung des Flächennutzungsplanes ist nach §§ 214 und 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Änderungen des Flächennutzungsplanes 2020 gegenüber der Stadt Singen geltend gemacht worden ist.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist dabei darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über das Anzeigeverfahren und über die Bekanntmachung dieses Flächennutzungsplanverfahrens verletzt worden sind.

Ergänzend kann die 14. und 15. Änderung Flächennutzungsplan 2020 auf der Homepage der Stadt Singen „www.singen.de“ unter „Plänen, Bauen, Mobilität, Umwelt/ Stadtplanung/ Flächennutzungsplan/ Flächennutzungsplan 2020“ in Kürze eingesehen werden.

Singen, 25. November 2020

gez. Bernd Häusler
Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

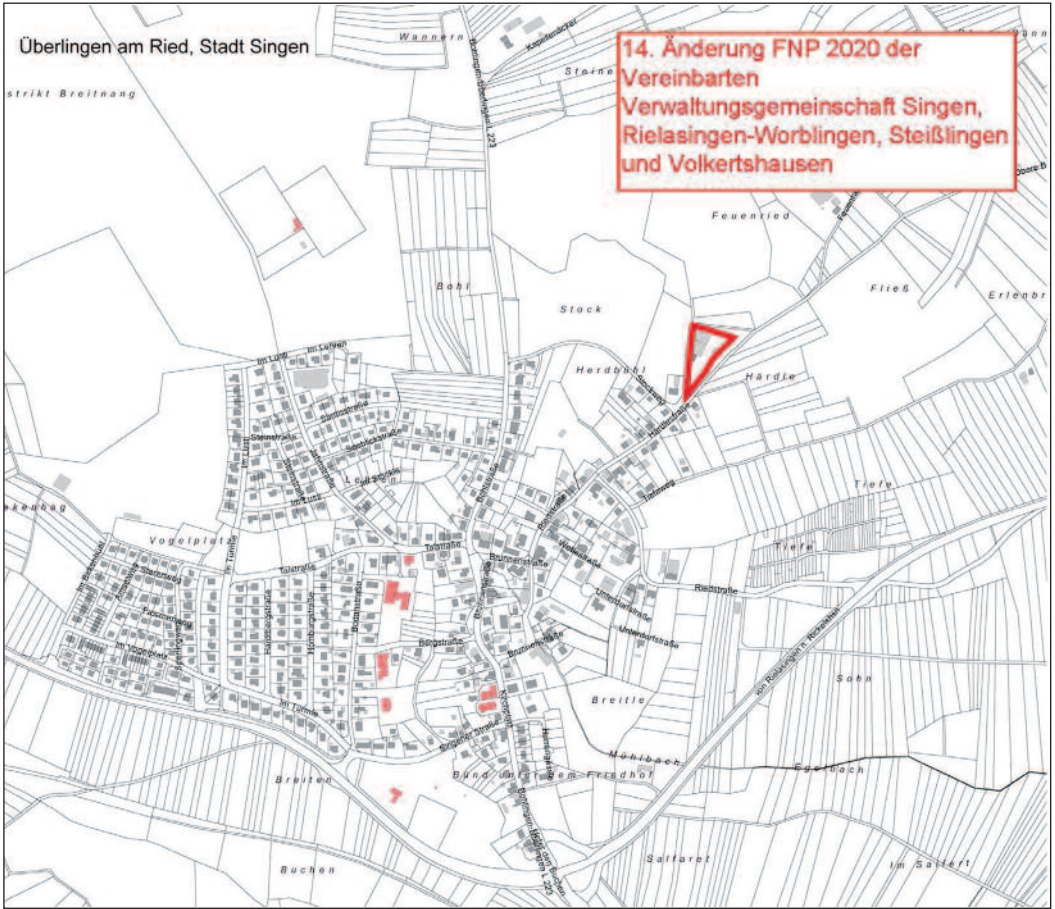


2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen und die 15. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen beschlossen.

chennutzungsplan 2020 – Plandarstellung mit Begründung und Umweltsteckbrief, artenschutzrechtliche Prüfung, schalltechnische Untersuchung sowie zusammenfassende Erklärung – können während der üblichen Dienststunden an folgenden Stellen eingesehen werden:

Das Verfahren wurde dem Regie-

– Rathaus der **Stadt Singen**, Fach-



Künstlerisch gestaltete Gedenkstele in der Singener Klinikkapelle

Im November steht das Gedenken an die Verstorbenen im Mittelpunkt. Im Klinikum Singen lädt die Klinikkapelle zum besonderen Gedenken ein. Dort steht die Gedenkstele „Eingewoben im Geheimnis der Liebe“ von der Singener Künstlerin Elisabeth Paul. Sie hat das Werk aus Plexiglas, Filz und einem Eichengestell für die Kapelle geschaffen. Die Stele fügt sich als Mosaikstein in das Gesamtbild harmonisch ein.



Eine Stele als Gedächtnis an die Verstorbenen in der Singener Klinikkapelle – auf unserem Bild von links: Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle, die Künstlerin Elisabeth Paul, GLKN-Geschäftsführer Bernd Sieber und Klinikseelsorger Christoph Labuhn.

fen, das Projekte im Bereich Sterben, Tod und Trauer in Gemeinden, aber auch in der ambulanten Versorgung und in Krankenhäusern auf Antrag durch Zuschüsse unterstützt.

wie wichtig im Klinikalltag Orte wie die Singener Klinikkapelle sind und wie wertvoll die Arbeit der Klinikseelsorge ist.

Die beiden Klinikseelsorger, Waltraud Reichle und Christoph Labuhn präsentierten darüber hinaus einen Flyer, der über die Stele informiert und zum Gedenken einlädt.

Bei der Vorstellung der Stele im Beisein der Künstlerin hob GLKN-Geschäftsführer Bernd Sieber hervor,

Singen aktiv lädt ein Impulsnachmittag für Existenzgründer

Ein weiterer Impulsnachmittag von Singen aktiv findet am Mittwoch, 2. Dezember, im Seminarraum der Villa Consult, Erzbergerstraße 8b, statt.

Ab 15 Uhr wird über die grundsätzlichen Themen einer Existenzgründung und Festigung von Jungunternehmen informiert. Die Teilnehmer können im Rahmen des „Gründerforums“ ihre konkreten Fragen an die



Experten stellen und ihre Konzepte diskutieren. Der Impulsnachmittag ist gratis.

Die notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen sind vorbereitet, die Teilnehmer werden gebeten, diese zu beachten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich – per E-Mail an Singen-aktiv@singen.de oder unter Telefon 07731/85-741 (Teilnehmerzahl ist begrenzt).

Über den Impulsnachmittag hinaus steht das Existenzgründungsnetzwerk mit 17 Partnern/Institutionen für spezielle Beratungen zur Verfügung. Grundsätzlich sind alle Netzwerkpartner auch telefonisch oder per Mail erreichbar.

Ausführliche Informationen zum Gesamtprogramm: www.singen-aktiv.de/foren-vortraege/impulsnachmittage

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses Kultur und Tourismus Singen
am Dienstag, 1. Dezember, um 16 Uhr in der Stadthalle Singen, Thüga-Saal, Hohgarten 4

betriebs Kultur und Tourismus Singen 2020/1

2. Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen

3. Anfragen und Anregungen

Tagesordnung:

1. Mitteilungen

1.1 Halbjahresbericht des Eigen-

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Stadtwerke
am Donnerstag, 3. Dezember, um 16 Uhr in der Stadthalle Singen, Thüga-Saal, Hohgarten 4

4. Beteiligung an der Projektierung des Windparks Brand/Staufenberg

5. Mitteilungen

5.1 Bericht des Gewässerschutzbeauftragten 2019

6. Offenlage

6.1 Schlussabrechnung Sanierung 2. Untergeschoss Tiefgarage Heinrich-Weber-Platz

7. Anfragen und Anregungen

Tagesordnung:

1. Änderung von § 23 „Höhe der Gebühren“ der Abfallsatzung der Stadt Singen

2. Festsetzung der Wassergebühr (Verbrauchsgebühr nach § 37 Abs. 2 und Pauschaltarif nach § 40 Abs. 2 der Wasserversorgungssatzung der Stadt Singen) ab dem 1. Januar 2021

3. Änderung der Abfallsatzung der Stadt Singen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Sammlung von Problemstoffen

Eine Problemstoffsammlung findet am Dienstag, 1. Dezember, statt:

- 9.30 - 11.30 Uhr in Beuren, am Rathaus
- 11.45 - 13.45 Uhr in Hausen, Alte Gemeindehalle
- 14.15 - 16.15 Uhr in Singen, Radolfzeller Straße beim Stadion

Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Kirchliche Nachrichten

Da sich die Situation bezüglich der Gottesdienste immer wieder ändern kann, sollten sich Interessierte über das Internet sowie über die Aushänge bzw. Schaukästen informieren.

Citypastoral Stadtsoase
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Autobahnkapelle
Laut Pastoralreferent Manfred Fischer gibt es bis auf Weiteres wegen

der aktuellen Situation keine Gottesdienste mehr – auch nicht über die Weihnachtsfeiertage. Allerdings ist die Autobahnkapelle in der Advents- und Weihnachtszeit geöffnet.

Evangelische Sonntags-Gottesdienste
– Bonhoefferkirche: 10.15 Uhr
– Lutherkirche: 10 Uhr
– Pauluskirche: 10 Uhr und 11.30 Uhr (jeweils mit Anmeldung)

St. Elisabeth
Samstag, 28. November, 15 Uhr: Firmung, 17 Uhr: Firmung
Sonntag, 29. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier der italienischen



Mission, 16 Uhr: Eucharistiefeier der polnischen Mission
Samstag, 5. Dezember, 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 6. Dezember, 9 Uhr: Eucharistiefeier der italienischen Mission

Liebfrauen
Sonntag, 29. November, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission
Sonntag, 6. Dezember, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission

Änderung: Bankverbindungen der Stadtkasse Singen

Die Fusion der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau und der Volksbank in der Ortenau eG zur Volksbank eG führt auch bei der Stadtkasse Singen zu einer Änderung der Kontonummer/IBAN und BIC.

Bitte Zahlungen an die Stadtkasse Singen ausschließlich auf eines der folgenden Konten leisten:

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN:

DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADES1SNG

Volksbank eG (neu)

IBAN:
DE67 6649 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE61OG1

Postbank Karlsruhe

IBAN:
DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Um Beachtung wird gebeten.

Startschuss für kreatives Cluster in Bodenseeregion

Gemeinsam mit dem Landkreis Konstanz sowie den Städten Radolfzell, Konstanz, Singen und Stockach veranstaltete die MFG Baden-Württemberg (Medien- und Filmgesellschaft – eine Einrichtung des Landes) kürzlich mit über 70 Teilnehmenden das Branchen-Event Creative Hug. Kreative aus der Bodenseeregion kamen im digitalen Raum mit Kreativförderern zusammen und sprachen über die Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region.

Veronika Fischer und Michael Kornmayer gaben in ihren Vorträgen zunächst Einblicke in ihre Arbeit. Sie zeigten, wie projektorientiert, inter-

disziplinär und netzwerkbasierend vorgehen. In der anschließenden Diskussionsrunde wurde klar: Die Statistik belegte hohe Anzahl von Kreativunternehmen in der Bodenseeregion birgt ein großes Innovations- und Wirtschaftspotenzial.

In der Runde manifestierte sich zudem, dass Austausch und Vernetzung für die zahlreichen Klein- und Kleinstunternehmen – gerade auf regionaler Ebene – überaus notwendig und wichtig sind.

Mithilfe eines gebündelten Netzwerks können Kreative nützliche Informationen und Erfahrungen austauschen, gemeinsame Unterneh-

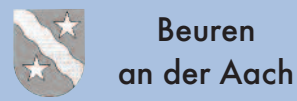
mensprojekte starten und Aufträge generieren.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region steht allerdings auch vor großen Herausforderungen – zumal die derzeitige Corona-Pandemie vor allem Kreativschaffende schwer trifft. Die Bildung von regionalen Clustern und Netzwerken kann in solchen Situationen überaus positive Effekte erzielen. Sie machen die Kreativbranche sichtbar und setzen sich für deren Belange ein.

Daher ist die Beteiligung der Kreativen bei Clustern und Netzwerken für das Gelingen essentiell, war man sich in der Diskussionsrunde einig.

Der Creative Hug bildet den Auftakt des „Cluster Kultur- und Kreativwirtschaft“ für die Bodenseeregion. Die Bodensee Standort Marketing GmbH hat die Verantwortung für die Entstehung des Clusters übernommen. Sie gestaltet nun in engem Schulterschluss mit Kreativen aus der Region die nächsten Schritte.

Für Dezember plant Bodensee Standort Marketing einen Auftaktworkshop, um die Leitlinien des Clusters mit Kreativen herauszuarbeiten. Interessierte können sich bei Carolin Schnaidt anmelden: carolin.schnaidt@b-sm.com



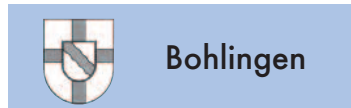
Beuren an der Aach

Kooperation Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe sucht zur Erweiterung des Helferkreises auch Engagierte aus Beuren. Wer sich für diese vielfältigen Aufgaben interessiert, meldet sich bitte unter Telefon 97 61 479 (montags, mittwochs und freitags ab 13.30 Uhr). Kontaktaufnahme auch gerne per E-Mail: nachbam-helfen@t-online.de

Weihnachtsmarkt

Die katholische Frauengemeinschaft lädt zum Weihnachtsmarkt im Pfarrhaus Beuren herzlich ein. Die Corona-Vorschriften werden eingehalten. Öffnungszeiten: 28. November (10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr); 29. November (10 - 12 Uhr).



Bohlingen

Advent

Leider müssen dieses Jahr wegen der Corona-Verordnungen viele liebevoll gewonnene Veranstaltungen im Advent abgesagt werden – wie z. B. der Christkindlmarkt auf dem Kirchplatz und der Seniorennachmittag in der Aachtalhalle. Die Ortsverwaltung wünscht dennoch allen eine gesegnete und besinnliche Adventszeit. Als Zeichen der Gemeinsamkeit werden jeden Mittwochnachmittag im Sitzungszimmer des Rathauses Lichter ins Fenster gestellt.

Fundsache

Ein blauer Kindergeldbeutel mit Inhalt wurde abgegeben. Eigentumsansprüche können bei der Verwaltungsstelle geltend gemacht werden.

Abfalltermine

Mittwoch, 25. November; 12.30 -

14.30 Uhr: Problemstoffsammlung beim Festplatz
Donnerstag, 26. November: Biomüll
Dienstag 1. Dezember: Altpapier
Mittwoch 2. Dezember: Restmüll inkl. Roter Deckel



Friedingen

Adventsfenster-Aktion

Um trotz Corona eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit zu gestalten, findet in Friedingen die erste Adventsfenster-Aktion statt. Ab dem 1. Advent wird täglich von 16.30 - 21.30 Uhr ein Fenster am jeweiligen Haus bis Weihnachten zu sehen sein. Die Übersicht der Standorte finden sich auf dem Flyer (wird an alle Haushalte verteilt) sowie unter www.kath-hegau-mitte.de

Müllabfuhr

Dienstag, 1. Dezember:
Restmüll Roter Deckel
Mittwoch, 2. Dezember: Biomüll

Gottesdienste

Samstag, 28. November, 18 Uhr:
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 1. Dezember, 18.30 Uhr:
Eucharistiefeier



Hausen an der Aach

Christbaumverkauf auf dem Lindenplatz

Der Christbaumverkauf auf dem Lindenplatz findet am Samstag, 5. Dezember, statt, informiert der Kulturausschuss. Die beliebte Veranstaltung „Gemeinsam in den Advent“ wurde wegen der Corona-Situation leider abgesagt.

Mülltermine

Dienstag, 1. Dezember, 11.45 - 13.45 Uhr: Problemstoffsammlung an der Alten Gemeindehalle (nur Materialien in haushaltsüblichen Mengen)
Donnerstag, 3. Dezember:
Altpapiertonne

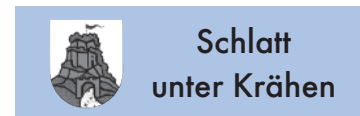
Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe sucht engagierte Menschen zur Erweiterung des Helferkreises. Wer sich für diese vielfältigen Aufgaben interessiert, sollte sich unter Telefon 9761479 (montags, mittwochs, freitags ab 13.30 Uhr) melden. Kontaktaufnahme auch gerne per E-Mail: nachbam-helfen@t-online.de

Kirchliche Nachrichten

Sonntag (1. Advent), 29. November, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kom-

munionempfang (bitte an den Mund-Nasen-Schutz denken)



Schlatt unter Krähen

Ortschaftsrats tagt

Mittwoch, 2. Dezember, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung in der Hohenkrähenhalle (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus und unter schlatt-unter-krähen.de)

Grünschnittcontainer

Der Grünschnittcontainer auf dem Parkplatz bei der Kirche wird in diesem Jahr nicht mehr aufgestellt.

Kita verschenkt Pakete

Die hiesige Kita möchte wieder die Aktion der „Johanniter-Weihnachtstrucker“ unterstützen. Es werden identische Pakete mit Lebens- und Hygieneartikeln gepackt und an die Ärmsten/Bedürftigen im In- und Ausland verteilt. Wer sich mit einem eigenen Paket oder einzelnen Spenden beteiligen möchte, meldet sich bitte bis spätestens 4. Dezember unter Telefon 07731/45034.

St. Johanneskirche

Freitag, 27. November, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier



Überlingen am Ried

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Bernhard Schütz steht den Bürgerinnen und Bürgern telefonisch, per E-Mail oder persönlich für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Kontaktaufnahme über Telefon 22539 oder b.schuetz@kabelbw.de

Stadtteilbücherei

Der Zugang zur Stadtteilbücherei ist nur noch über den Hintereingang des Rathauses (Parkplatzseite) möglich.

Papiertonne

Mittwoch, 2. Dezember: Altpapier

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890
- Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr